E.ON

Investitionen für mehr Wachstum

[15.03.2024] E.ON übertrifft 2023 im Geschäftsjahr 2023 die eigenen Erwartungen und kündigt europaweit Rekordinvestitionen in die Energiewende an.

Der Energiekonzern E.ON hat seine Wachstumsziele für 2023 übertroffen und plant, seine Investitionen in die Energiewende deutlich zu erhöhen. „Wir haben erneut sehr gute Zahlen vorgelegt und unsere eigenen Erwartungen übertroffen“, sagt Vorstandsvorsitzender Leonhard Birnbaum. Um künftiges Wachstum zu fördern, weitet E.ON seine Investitionen europaweit aus und will von 2024 bis 2028 insgesamt 42 Milliarden Euro in ein nachhaltiges Energiesystem investieren, ein Großteil davon in Deutschland.
Das bereinigte Konzernergebnis erreichte nach Angaben von E.ON im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 9,4 Milliarden Euro einen neuen Höchstwert und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert. „Hinter uns liegt ein starkes Geschäftsjahr 2023, in dem wir in fast allen europäischen Märkten gewachsen sind“, sagte Finanzvorstand Marc Spieker. Insbesondere das Netzgeschäft trug mit einem bereinigten EBITDA von 6,6 Milliarden Euro maßgeblich zum Konzernergebnis bei.
Die geplanten Investitionen umfassen den Ausbau und die Modernisierung der Netze sowie die Förderung von Energieinfrastrukturlösungen. „Europaweit gibt es massive Ausbaupläne für erneuerbare Energien, die ans Netz gebracht werden müssen. Deshalb investieren wir jetzt noch mehr und noch schneller“, betont Spieker.
E.ON habe zudem seine Fünf-Jahres-Prognose aktualisiert und erwarte bis 2028 ein weiteres Wachstum des Konzernergebnisses auf über elf Milliarden Euro.

(al)

Stichwörter: Unternehmen, E.ON, Bilanz